

# Grünes Licht für das Meeting

Leichtathletik-Wettkämpfe am 12. Juni können wie geplant stattfinden.

**Osterode.** Es sind gute Nachrichten für alle Sportfans, die Rainer Behrens jetzt verkünden konnte. Das Internationale Sparkassenmeeting kann wie geplant am 12. Juni im Osteroder Jahnstadion stattfinden, inzwischen liegen die notwendigen Genehmigungen der Stadt Osterode, vom Landkreis Göttingen und dem Gesundheitsamt zum eingereichten Veranstaltungs- und Hygienekonzept vor.

Zuschauer werden, so der aktuelle Stand der Planungen, auf Grund der Corona-Einschränkungen nicht direkt im Stadion dabei sein. Dafür wird allerdings zum ersten Mal ein Livestream angeboten, umgesetzt von der Kulturschmiede Osterode.



**Während des Meetings im Jahnstadion.**

FOTO: ARNE HOFFSCHLAEGER / HK

So können alle Leichtathletik-Freunde die Sportlerinnen und Sportler vom heimischen Sofa aus verfolgen.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass sportliche Höchstleistungen zu bestaunen sein werden. So hat Welt- und Europameister David Storl für das Kugelstoßen bereits zugesagt, auch Hochspringer Jonas Wagner, der im vergangenen Jahr bei „Help at Corona“ mit 2,20 Meter einen Stadionrekord aufstellte, ist dabei. Im Kugelstoßen und Weitsprung sind zudem Normwettkämpfe für den nationalen Nachwuchs angesetzt – die besten Athleten der Altersgruppen U23 und U20 kommen nach Osterode. *rk*

# Ampel für das Internationale Sparkassenmeeting steht auf Grün

Alle Genehmigungen liegen vor, die Leichtathleten werden sich am 12. Juni messen.

**Osterode.** Es sind gute Nachrichten, die Rainer Behrens verkünden kann: Endlich mal keine Absage einer Veranstaltung – das Internationale Sparkassenmeeting soll wie geplant am 12. Juni im Jahnstadion stattfinden. Die letzten Hürden sind genommen, dem Cheforganisator liegen nunmehr die Genehmigungen der Stadt Osterode, vom Landkreis Göttingen und dem Gesundheitsamt zum eingereichten Veranstaltungs- und Hygienekonzept vor. „Alles natürlich unter Vorbehalt, niemand kennt die Corona-Inzidenz und die Lage im Juni“, so Behrens.

Sportlich darf man sich auf Höchstleistungen freuen, werden doch sicherlich viele Spitzensportler wieder den Weg nach Osterode einschlagen. Auch wenn das Meeting ohne Zuschauer stattfindet, bleiben die Leichtathletikfans dennoch nicht außen vor. „Erstmals wird es einen Livestream im Internet geben, mit der Kulturschmiede Osterode hat ein kompetenter Partner seine Unterstützung angeboten“, berichtet Behrens. Auch für sie ist es ein Pilotprojekt, geht es bei der Leichtathletik um schnellste Bewegungsabläufe, die gut einzufangen und aufzubereiten sind.

## Erste Zusagen sind schon da

Zugesagt hatte bereits Welt- und Europameister David Storl im Kugelstoßen, der auf „seiner“ Anlage am Uhrder Berg schon oft glänzen konnte. Er wird im Juni sicherlich in guter Form sein, schließlich werden nur wenige Wochen später Ende Juli die Olympischen Spiele in Tokio stattfinden.

Für die jüngeren Teilnehmer wird Osterode ein ganz wichtiger Wettkampftermin werden, gilt es sich hier für die U23- beziehungsweise U20-Europameisterschaften im Juli in Bergen (Norwegen) und Tallinn



Jonas Wagner (Dresdner SC) hält mit 2,20 Meter den Stadionrekord im Hochsprung.

FOTO: ROBERT KOCH / HK

**„Erstmals wird es einen Livestream im Internet geben, mit der Kulturschmiede Osterode hat ein kompetenter Partner seine Unterstützung angeboten.“**

**Rainer Behrens**, Meetingorganisator, freut sich über das Pilotprojekt

(Estland) zu qualifizieren. Normwettkämpfe hat der DLV für sie im Kugelstoßen und im Weitsprung sowohl männlich als auch weiblich angesetzt. Deutschlands beste

Nachwuchsatleten werden also dabei sein, um sich einen Startplatz dort zu sichern.

## Hoch hinaus im Hochsprung

Auch im Hochsprung soll es wieder hoch hinausgehen. Mit Jonas Wagner vom Dresdener SC hat der Senkrechtstarter des vergangenen Jahres bereits seine Startzusage gegeben. Beim letztjährigen Meeting „Help at Corona“ verbesserte er den Rekord im Jahnstadion auf sehr gute 2,20 Meter. In der diesjährigen Hallensaison kam der endgültige Durchbruch, mit einer Steigerung auf 2,28 Meter wurde der 24-jährige nicht nur Deutscher Hallenmeister, sondern konnte sich auch für die Hallen-EM qualifizieren. Auch wenn er hier noch Lehrgeld bezah-

len musste, darf man auf seine weitere Entwicklung gespannt sein und sich auf sein Sprungvermögen in Osterode freuen.

Für das Orga-Team des MTV Osterode und der LG Osterode steht jetzt viel Arbeit bevor, durch die Corona-Vorgaben sind viele Abläufe nicht selbstverständlich. Zugang zum Stadion besteht nur mit einer aktuell negativen Testung, insofern wird eine Schnellteststation vor dem Stadion eingerichtet. Zur Einhaltung der umfangreichen Hygienebestimmungen bestehen viele Anforderungen, die von allen Beteiligten zu beachten sind – keine einfache Aufgabe, aber mit viel ehrenamtlichen Einsatz dennoch leistbar. Über die weiteren Topteilnehmer wird demnächst berichtet.